Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Digitalisierung Zivilschutz (DIZIS)

DIMILAR (Digitalisierung Milizarmee) ist ein Projekt zur Digitalisierung der verschiedenen Hilfsmittel für die Dienstpflichtigen, damit diese digital mit den aufbietenden Behörden respektive mit den verschiedenen Stakeholdern interagieren können. Durch diese Digitalisierung soll der administrative Aufwand verringert und die Interaktion zwischen Dienstpflichtigen und Behörden erleichtert werden. Das System wird in Form eines Portals, konkret über eine App, implementiert, wobei ein Grossteil der Informationen dank verschiedener Module mit PISA ausgetauscht werden kann. Aufgrund der gemeinsam durchgeführten Rekrutierung ist es wichtig, dass der Zivilschutz nachzieht und das Modul für den Nachfolger des Dienstbüchleins identisch mit dem der Armee ist (unter Berücksichtigung der besonderen Merkmale und Bedürfnisse des Zivilschutzes). Für das Aufgebot und die Dienstverschiebung muss der Zivilschutz über eigene Module verfügen. Die für den Zivilschutz relevanten Module werden im Rahmen des Projekts Digitalisierung Zivilschutz (DIZIS) realisiert. Diese Module bringen eine Harmonisierung und Standardisierung der Verwaltung und der Prozesse auf kantonaler Ebene mit sich.

Projektstand und Ausblick (per 30.06.2026)

Rückblick

Seit der Einführung von PISA ZS im Jahr 2016 wird für die Kontrollführung im Zivilschutz die gleiche Plattform wie für die Armee genutzt, angepasst an die Spezifikationen und Prozesse des Zivilschutzes. Seit 2022 läuft das Projekt DIMILAR. Der Zivilschutz muss seine Prozesse auch digitalisieren, ansonsten müsste im Zivilschutz weiterhin analog bzw. mit Papierdokumenten gearbeitet werden, während die Militärdienstpflichtigen digitale Instrumente, vor allem den Nachfolger des Dienstbüchleins, nutzen können. Daher wurde für den Zivilschutz das Projekt Digitalisierung Zivilschutz (DIZIS) initialisiert. Seit Januar 2025 wurden die Grundfunktionalitäten der Applikation DIM (Dienstmanager) ZS spezifiziert wie z. B. der Zugang zur Applikation, die Anzeige der zivilen Personendaten sowie die Anzeige der Zivilschutzdaten und Dienstleistungen.

Die Kantone wurden in dieser Phase durch ein Soundingboard einbezogen. Dieses findet alle zwei Wochen statt. Dazu wurden Teilprojekte mit den Kantonen abgestimmt wie z. B. Kommunikation und Ausbildung.

Der Dienstmanager ZS wurde am 1. Juni 2026 live umgesetzt. Er ersetzt das physische Dienstbüchlein. Die Phase 1 des Projekts DIZIS ist somit abgeschlossen. Im Juni sind 20% aller AdZS auf den Dienstmanager ongeboardet.

Ausblick

Mit der Genehmigung der Phase 2 durch die Kantone wurde mit der Entwicklung Anfang 2026 begonnen. Die Spezifikationen werden in Zusammenarbeit mit den Kantonen (Soundingboard) festgelegt. Die Arbeiten laufen und die Entwicklung der vereinbarten EPICS kann im Sommer starten.

Aktuelle Herausforderungen

Aufgrund der vielen Abhängigkeiten von der Armee besteht die grösste Herausforderung im Technologietransfer, um die Einheitlichkeit der mit PISA ZS verbundenen Prozesse zu gewährleisten und gleichzeitig die Komponenten mit den Spezifikationen des Zivilschutzes zu ergänzen.

Rolle Bund

Als Auftraggeber ist der Bund für die Durchführung des Projekts DIZIS verantwortlich. Das BABS hat an der Konferenz der kantonalen Amtschefs (KdA) vom September 2023 sowohl das Projekt DIMILAR als auch das geplante weitere Vorgehen bezüglich DIZIS präsentiert. Seither wurden die Kantone regelmässig an den KdA über den Stand der Arbeiten informiert. Seit Juni 2024 läuft eine intensive Zusammenarbeit zwischen dem BABS und dem Bundesamt für Informatik (BIT). Der Bund finanziert einen Teil der Investitionen und der wiederkehrenden Kosten und sorgt für die Sicherstellung des Betriebs und der Wartung. Die Umsetzung der Nachfolge des Dienstbüchleins muss gemäss den Vorgaben des Projektes DIMILAR erfolgen.

Rolle Kantone

Die Kantone sind im Projekt involviert. Sie unterstützen auch das Projekt DIZIS bzw. die Projektleitung bei Bedarf und nehmen die notwendigen Anpassungen vor (Prozesse etc.), damit DIZIS nach den vorgegebenen DIMILAR-Standards realisiert werden kann. Betreffend die Phase 2 (Aufgebot und Dienstverschiebegesuch) sind die Kantone für die Finanzierung verantwortlich. Phase 2 kann entsprechend nur dank der Zusage der Finanzierung durch die RK MZF zeitgleich mit DIMILAR, mit dem BABS in der Projektleitung, realisiert werden.

Projektdaten	
Projektverantwortung	BABS, Geschäftsbereich Zivilschutz und Ausbildung
Projektdauer	Projektstart: Januar 2024 Projektende: voraussichtlich Januar 2027
Politische Entscheide	-
Investitionen	Phase 1: 3,2 Mio. CHF Phase 2 (Aufgebot, Dienstverschiebung, Urlaubsgesuch, DIM Wallet, Entlassung SDP, Ausbildungen): 5,3 Mio. CHF

Finanzressourcen Bund	Kosten Phase 1: 3,2 Mio. CHF 0,6 FTE für 1st Level Support
Finanzressourcen Kantone	Nach Entscheid der JK RK MZF - Kosten für Phase 2: 5,3 Mio. CHF. - Betriebskosten: 2026: 312 000 CHF 2027: 419 000 CHF